

GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
01. Februar Letzter n.Epiph.	10 Uhr Pfr. Victor	Bis zum Karfreitag finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.
08. Februar Sexagesimä	10 Uhr Pfr. Victor	
15. Februar Estomihi	10 Uhr mit AM Pfr. Victor	
22. Februar Invocavit	siehe Stadtkirchen	
01. März Reminiszere	10 Uhr Pfr. Victor	
06. März Freitag Weltgebetstag	18 Uhr Holfeld/Quaas Oberweimar	
08. März Okuli	10 Uhr Pfr. Victor	
15. März Lätare	siehe Stadtkirchen	
22. März Judika	10 Uhr mit AM Pfr. Victor	
29. März Palmsonntag	10 Uhr Jubel- konfirmation	

Pfarrer Marcus Victor, Plan 2, 99425 Weimar,
Tel. 0173/5615009
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro dienstags
bis freitags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr erreichbar,
Tel. 511015, privat 851421
Mascha Schneider (Christenlehre) 0172/7697247
Kontakt: kgoberweimar@arcor.de
Info: www.kirche-oberweimar.de
Konto-Nr. IBAN: DE37 5206 0410 0008 0019 36
RT 3255

VERANSTALTUNGEN

Christenlehre:

Montag 16.30 Uhr 1. - 6. Klasse

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 15.45 Uhr 7. Klasse

Donnerstag 15.45 Uhr 8. Klasse

Seniorenachmittag: 04.02., 04.03. 14.30 Uhr

Frauenkreis: nach Absprache

Kindergottesdienstkreis: nach Absprache

Helferinnenkreis: 24.03., 10.30 Uhr

Männerchor: vierzehntägig mittwochs 20.00 Uhr

Chor: donnerstags 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags 18.00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März, 18 Uhr Gottesdienst und anschließende
Feier in der **Katholischen Kirche in Oberweimar**.
Länderabend Nigeria mit Bildern, Musik und Gast aus
Nigeria: Mittwoch, 28.01.2026 um 19 Uhr im
Gemeindesaal Plan 2

Goldene Konfirmation Jahrgang 1976

Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr Gottesdienst zur
Goldenen und Jubel-Konfirmation mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal.
Ebenfalls eingeladen sind die Jahrgänge
1966, 1961, 1956, 1951.
Anmeldung per Post, Mail oder telefonisch über das
Pfarramt bei Frau Knobl, Di-Fr 9.30 Uhr-11 Uhr.

Gartenmarkt im Ehringsdorfer Kirchgarten

Am 9. Mai 2026 wird der vierte Ehringsdorfer
Gartenmarkt zugunsten der Sanierung der Kirche
stattfinden. Schon jetzt werden alle Gartenbesitzerinnen
und Gartenbesitzer gebeten, mitzuhelfen und Stecklinge
zu ziehen, Samen zu ernten und Ideen für einen bunten
Gartenmarkt zu entwickeln.

Ansprechpartnerin:

Christine Lässig, Braugasse 1, Telefon 03643/400084.

Kirchenkaffee

In den warmen Monaten Mai, Juni, Juli, August wollen
wir wieder ein Kirchenkaffee im Anschluss an den
Gottesdienst in Oberweimar vor der Kirche anbieten. Wer
sich beteiligen will, kann sich im Gemeindebüro melden.



Gemeinde

FORUM

Februar - März 2026

NACHGEDACHT

„Siehe, ich mache alles neu“, so verspricht es uns Gott in der Jahreslosung für 2026. Für mich klingt das so, als würde Gott uns damit sanft anstupsen und sagen: „Guck doch mal. Schau genau hin. Heb den Blick! Öffne die Augen!“ Denn das „Siehe“ verändert die Haltung. „Siehe, ich verkündige euch große Freude“, sagt der Engel zu den Hirten in der Weihnachtsnacht und aus erstem Schreck wird großes freudiges Staunen. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“, sagt Jesus über sich und Angst wandelt sich in Zuversicht und mit dieser Zusage wird aus seiner Botschaft eine weltumspannende Mission. „Siehe!“. Schon ein einzelnes Wort stößt das Neue an und verändert alles. Oft beginnt Neues ganz leise. Nicht spektakulär, sondern im Alltag. Wer hinschaut, entdeckt, dass es viele kleine Zeichen gibt, die Gottes Handschrift tragen.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Und dann wird wirklich alles neu? Etwa so wie auf diesen Zaubertafeln, wo mit einem Wisch des Hebels das ganze vorherige Gekritzel weg ist und ich noch mal neu anfangen kann mit meiner Zeichnung?

Das letzte Buch der Bibel, das Buch der Offenbarung, aus dem die Jahreslosung stammt, schaut weit in die Zukunft. Es erzählt von einer Welt, in der Gott alles neu und heil macht: Keine Tränen mehr, kein Schmerz, kein Leid. Das „Siehe“ lenkt den Blick schon heute darauf. Gott will Neues schaffen. Und wir können mit dabei sein. Gott ist wie ein Gärtner, der den vorhandenen Boden lockert, damit die Saat darauf besser wachsen kann. Oder wie ein Tischler, der eine alte Bank abschleift, damit unter dem angesetzten Moos das warme, ursprüngliche Holz wieder sichtbar wird. Behutsam, liebevoll, schöpferisch führt Gott so auf den ursprünglich gedachten Zustand zurück, wenn wirklich alles gut ist, kein Streit mehr, keine Angst, dafür Geborgenheit und Frieden.

Uns bleibt als Aufgabe, die Augen offenzuhalten nach dem, was werden kann und werden will. Mit Neugier, mit Fantasie, mit Mühe, mit Geduld, mit Offenheit und Liebe.

Ich hoffe, dass es gelingt und grüße herzlich.
Ihr/euer

Marius Kistner

GEFEIERT+GETRAUERT

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag:

im Februar:

Peter Sieber	zum 87.
Renate Lobers	zum 80.
Margot Malik	zum 98.
Adelbert Kordaß	zum 87.
Dr. Wolfgang Müller	zum 85.
Manfred Raue	zum 88.
Claus-Hubertus Schinner	zum 82.
Dr. Bernd Beyer	zum 87.
Eberhard Trinks	zum 82.
Siegfried Hecker	zum 82.
Irene Hudek	zum 84.
Barbara Schönfelder	zum 87.
Christel Hansel	zum 85.
Manfred Eckardt	zum 84.
Gesine Braun	zum 81.
Christa Schwarz	zum 89.
Helmut Rüdiger	zum 94.

im März:

Eveline Eschrig	zum 85.
Lieselotte Felber	zum 91.
Christian Braun	zum 83.
Prof. Dr. Anette Müller	zum 80.
Helene Kötz	zum 92.
Kurt Kister	zum 81.
Ursula Vogler	zum 94.
Rosemarie Bach	zum 87.
Karl-Heinz Bastian	zum 88.
Hannelore Rudolph	zum 82.
Günter Schultze	zum 87.
Dr. Wilma Ludewig	zum 90.
Dieter Kienitz	zum 82.
Gerhard Wagner	zum 88.
Karin Tiesnes	zum 86.
Ilse Seifert	zum 91.
Dr. Frank Rudolph	zum 82.
Renate Sparmann	zum 90.
Hannelore Schwenzfeier	zum 92.
Elisabeth Meier	zum 89.

Bestattet wurden am:

06.11. Bruno Kutschbach, 88 Jahre	Oberweimar
18.12. Irma Schröpfer, *Fischper, 92 Jahre	Ehringsdorf
10.01. Brigitta Schnauß, *Perlt, 88 Jahre	Oberweimar

REINGESCHAUT

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria
Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden viele Lasten von Männern, Kindern und vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.